

**BEARBEITER/IN (NAME, VORNAME):** \_\_\_\_\_

**MATRIKELNUMMER:** \_\_\_\_\_

***Hinweise:***

*Sie haben zur Bearbeitung der Klausur insgesamt 90 Minuten Zeit. Bitte beachten Sie, dass von den folgenden 10 Aufgaben alle Aufgaben in die Wertung eingehen. Jede Aufgabe wird mit maximal 5 Punkten bewertet, so dass insgesamt maximal 50 Punkte zu erreichen sind.*

*Beschriften Sie bitte jedes Lösungsblatt oben mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer.*

***Viel Erfolg!!!***

**Aufgaben:**

1. In einer Volkswirtschaft werden Rohstoffe im Wert von 600 Geldeinheiten zur Erzeugung eines Endprodukts genutzt, welches auf der Erzeugerebene einen Gesamtwert von 1.000 Geldeinheiten erhält. Dieses Produkt wird zu diesem Preis an einen Großhändler verkauft, welcher es seinerseits zu 1.600 Geldeinheiten an einen Einzelhändler verkauft. Dieser Einzelhändler wiederum verkauft das Produkt an einen Kunden zu einem Preis von 2.200 Geldeinheiten. Wie hoch sind für dieses Produkt der Bruttonationswert und die Bruttowertschöpfung? Legen Sie die Wertschöpfung auf jeder Produktions-/Handelsstufe dar.
  
2. Stellen Sie sich eine Welt vor, die aus lediglich zwei Ländern A und B besteht. Beide Länder bilden einen Währungsraum, so dass in beiden Ländern die Währungseinheit AB-Geldeinheiten gelte. Folgende Daten für die beiden Länder liegen vor (in AB-Geldeinheiten):

Volkswirtschaftliche Größe	Land A	Land B
Bruttonationswert	800	1.000
Abschreibungen	100	150
Vorleistungen	150	200
Nettogütersteuern	50	70
Einkommen der Einwohner eines Landes im jeweils anderen Land	30	50
Privater Verbrauch	100	120

Berechnen Sie auf Basis dieser Angaben für beide Länder das Bruttoinlandsprodukt und das Bruttonationaleinkommen.

3. Es sei das keynesianische Grundmodell für eine geschlossene Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität unterstellt. Folgende Gleichungen seien in diesem Zusammenhang gegeben:

$$C_t = 100 + 0,7 \cdot Y_t$$

und

$$\bar{I}_t = 200$$

[C = Konsumausgaben, Y = Realeinkommen, I = Investitionsausgaben, t = Zeitindex].

Ermitteln Sie das Gleichgewichtseinkommen rechnerisch und grafisch. Welcher Einkommensbereich kennzeichnet in diesem keynesianischen Grundmodell die deflatorische, welcher Einkommensbereich die inflatorische Lücke?

4. Beschreiben Sie die Input-Output-Rechnung.
5. Erläutern Sie, warum die funktionale Einkommensverteilung zur Beschreibung interpersoneller Verteilungsunterschiede bzw. zur Beschreibung von Verteilungsunterschieden zwischen sozialen Gruppen (wie Selbstständige, Unselbstständige) vergleichsweise wenig geeignet ist.
6. Zeigen Sie – unter Bezugnahme auf das keynesianische Einnahmen-Ausgaben-Modell –, welche Auswirkungen eine Einkommensumverteilung von „Reich“ zu „Arm“ auf Output und Beschäftigung hat. Legen Sie auch dar, welche Annahme in diesem Zusammenhang in Bezug auf die Nettoinvestitionen getroffen werden muss.
7. Der Bruttoproduktionswert einer Volkswirtschaft betrage 3.000 Geldeinheiten, die Abschreibungen 400 Geldeinheiten, die Nettogütersteuern (= Gütersteuern - Gütersubventionen) 200 Geldeinheiten, die Vorleistungen 800 Geldeinheiten und die Bruttoarbeitnehmerentgelte 1.200 Geldeinheiten. Die Arbeitnehmerquote des aktuellen Jahres liegt bei 90 %, diejenige eines Basisjahres bei 60 %. Berechnen Sie an Hand dieser Angaben die Höhe der Gewinnquote ebenso wie die Höhe der unbereinigten und der bereinigten Lohnquote. [Lösungshinweis: Das Volkseinkommen bestimmt sich hier aus einer inlandsbezogenen Berechnungsweise.]
8. Erläutern Sie das keynesianische Sparparadoxon kritisch.

9. Skizzieren Sie die unterschiedlichen Ansatzpunkte der klassischen und der Keyneschen Wirtschaftstheorie.

10. Gegeben seien folgende Zusammenhänge:

$$C_t = 100 + 0,9 \cdot Y_{t-1}$$

und

$$I_t = 1,5 \cdot \Delta C_t$$

[C = Privater Verbrauch, Y = Volkseinkommen, I = (Netto-)Investitionen, t = Zeitindex].

Des Weiteren gelte:  $Y_1 = 500$  und  $Y_2 = 600$ . Zeigen Sie tabellarisch für  $t = 1, 2, \dots, 10$  die konjunkturelle Entwicklung gemäß Multiplikator-Akzelerator-Modell. Welche Modellvariante in Bezug auf die Konjunkturschwankungen liegt vor?

[*Lösungshinweis:* Im Multiplikator-Akzelerator-Modell ergeben sich gedämpfte Schwingungen, wenn  $c < \frac{1}{b^*}$  gilt; explosive Schwingungen entstehen, wenn

$\frac{1}{b^*} \leq c < \frac{4 \cdot b^*}{(1 + b^*)^2}$  gilt. Hierbei bezeichnet  $b^*$  den Akzelerator und  $c$  die marginale Konsumquote.]